

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

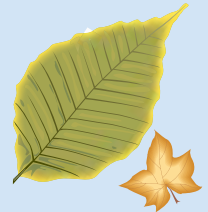
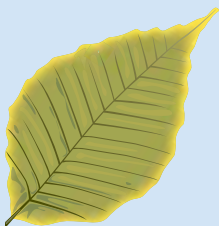
23. Jahrgang, Samstag, den 28. Oktober 2017, Nummer 10



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Neu: Amtlicher Teil in der Mitte zum Herausnehmen



Feuerwehrfest Großpörthen zum Tag der Deutschen Einheit - hier Andreas Beyer, der für den Grillgenuss sorgte.

Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 9
Gutenborn	ab 17
Kretzschau	ab 18
Schnaudertal	ab 22
Wetterzeube	ab 23

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 25. November 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 10. November 2017

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindegemeindevorstand Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst als Briefkastensendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	03441 740440 03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig (Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

Der Verbandsgemeindebürgermeister, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!

Gemeinde Gutenborn

Gutenborn OT Bergisdorf

Herr Werner Samel am 04.11. zum 85. Geburtstag

Gutenborn OT Golben

Frau Inge Stehfest am 31.10. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Lonzig

Frau Inge Klügl am 04.11. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Rippicha

Frau Regina Pinkert am 11.11. zum 80. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Kretzschau OT Döschwitz

Frau Annemarie Bliedtner am 05.11. zum 90. Geburtstag

Kretzschau OT Kleinosida

Frau Christa Böttcher am 22.11. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Näthern

Frau Helene Neudert am 24.11. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

Schnaudertal OT Bröckau

Frau Roswitha Födisch am 31.10. zum 70. Geburtstag

Wetterzeube

Frau Petra Berwing am 28.10. zum 70. Geburtstag

Herr Fred Preuß am 29.10. zum 80. Geburtstag

Frau Ute Mutschke am 12.11. zum 70. Geburtstag

Wetterzeube OT Haynsburg

Herr Jakob Gibert am 02.11. zum 90. Geburtstag

Frau Christa Klein am 24.11. zum 85. Geburtstag



Anzeige



Was muss man tun?

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen vor. Füllen Sie bitte den beigefügten Fragebogen vollständig aus. Wenn der Platz nicht reicht – und sicher gibt es über Ihr Unternehmen mehr zu berichten als auf die kleine Seite passt – kein Problem! Nehmen Sie sich so viel Platz, wie Sie brauchen. Beantworten Sie die Fragen, die wir auf folgenden Seiten stellen.

Schön wäre es, wenn Sie ein paar Fotos und, soweit vorhanden, Werbe- und Infomaterial zu Ihrem Unternehmen mitschicken würden.

Wir sichern Ihnen zu, dass die eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in der Stadt oder im einstigen Kreis Zeitz.
- Ihr Unternehmen wurde zwischen dem 01.01.2014 und dem 31.12.2016 gegründet.
- Es können sich auch Unternehmer beteiligen, die o.g. Kriterien erfüllen und sich schon früher um den „Zeitzer Michael“ beworben haben.

Teilnahmeschluss

Ihre Teilnahmeunterlagen müssen spätestens am **10. November 2017** im Kontaktbüro der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ vorliegen.



Was kann man gewinnen?

Beim Wettbewerb um den „Zeitzer Michael“ geht kein Teilnehmer leer aus!

Viel Aufmerksamkeit

Wir haben für Sie verschiedene Möglichkeiten organisiert, damit Sie über Ihr Unternehmen informieren können.

Attraktive Preise

Hauptpreis
der „Zeitzer Michael“, *dotiert mit **2.000,00 €**

Unternehmensnachfolgepreis * dotiert mit 500,00 €

Energie-Preis * dotiert mit 500,00 €

Ausbildungs-Preis * dotiert mit 500,00 €

Dienstleistungs-Preis * dotiert mit 500,00 €

Unternehmerinnenpreis * dotiert mit 500,00 €

Wer kann teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich an **Gründerinnen, Gründer und an Unternehmensnachfolger, die sich selbstständig gemacht bzw. ein Unternehmen übernommen haben.**

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in der Stadt oder im einstigen Kreis Zeitz.

Ihr Unternehmen wurde nach dem 01.01.2015 gegründet. Es können sich auch Unternehmer beteiligen, die o.g. Kriterien erfüllen und sich schon früher um den „Zeitzer Michael“ beworben haben.



Die Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ will mit dem Existenzgründerpreis „Zeitzer Michael“ dem Engagement Zeitzer Existenzgründer/innen Anerkennung verleihen und allen denjenigen Mut machen, die über den „Sprung ins kalte Wasser“ der Existenzgründung nachdenken.

Großes öffentliches Interesse, überregionale Berichterstattungen und attraktive Preise garantieren, dass auch Ihre Existenzgründung erfolgreich unterstützt wird.

Kontaktbüro

Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“.

Altmarkt 1

06712 Zeitz

Telefon: (0 34 41) 7660445

Fax: (0 34 41) 6191800

E-Mail: ines.will@stadt-zeitz.de

Gestaltung: „Pakt für Arbeit Zeitz“

Druck: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region Halle-Dessau, KV Burgenlandkreis



Bewerbungsunterlagen

Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen anhand folgender Fragen vor. Falls der Platz nicht reicht, schreiben Sie einfach alles, was Ihnen wichtig ist, auf gesonderten Blättern auf. Je mehr Sie über Ihre Existenzgründung/Unternehmensübernahme berichten umso besser!

Fügen Sie Ihrem Antrag eine Kopie der Gewerbeanmeldung bei.

Informationen zum Unternehmen

Name

Anschrift.....

.....

Tel. Nr. Ihr Alter.....

Berufliche Kurzbiografie

.....
.....
.....

Wie haben sie sich auf die Aufgabe vorbereitet?

.....
.....
.....

In welcher Branche sind sie tätig?

.....



20. Existenzgründer-Preis „ZEITZER MICHAEL 2017“



Eine Initiative der **Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“** und der **Stadt Zeitz**



Wie hat sich ihr Unternehmen entwickelt?

Umsatz 2014 **Umsatz 2015**.....

Umsatz 2016 **Umsatz 2017**.....

Anzahl der Arbeitnehmer.....

davon Frauen

Anzahl der Auszubildenden.....

Anzahl von Menschen mit Behinderung.....

Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen hinsichtlich Arbeitnehmerzahl, Angebotspalette oder Geschäftsfelder?

.....

.....

.....

Welche Erfahrungen haben sie als Existenzgründer/in gemacht? Was war die größte Herausforderung?

.....

.....

.....

Wer hat Ihnen bei der Existenzgründung geholfen?

.....

.....



Landesverband Kinder- und Jugend-
erholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg

Anmeldung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und an folgende Adresse senden:

Individualtermine und Gruppenanmeldungen von
10 - 20 Teilnehmenden nach Absprache möglich.

Mit der Juleica kannst du auch bei uns im
Landesverband KIEZ Sachsen - Anhalt e. V.
Betreuer werden. Wenn du Spaß am Umgang
mit Kindern und Jugendlichen hast, etwas Geld
in den Ferien verdienen möchtest und
Teil unserer Betreuercommunity
sein möchtest, dann setze dich mit uns in
Verbindung, wir sind gespannt und freuen uns
auf dich.



JULEICA



ANMELDUNG - JULEICA 2018



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Landesverband KIEZ
Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg

Telefon: 0 3946/ 8104578
Fax: 0 3946/ 8105580
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Stand 09/2017

Du interessierst dich für Jugendarbeit?

Dabei wollen wir dich unterstützen.
Bei unserer Juleica bekommst du das nötige
"know how".

Gut ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer
bilden die Grundlage für gelungene Kinder- und
Jugendarbeit:
Kumpel, Vorbild, Programmgestalter,
Konfliktmanager/ in, Aufsichts- und Ansprechperson
- die Aufgaben sind vielfältig. Die Qualität von
Projekten hängt im hohen Maße von den Kompetenzen
im Betreuungsteam ab.

Der Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e.V. bietet
eine Basischulung für alle Interessierten an.
Dabei werden praxisnah und durch
vielfältige Methoden folgende grundlegende
Inhalte vermittelt, die für eine pädagogische
Begleitung von Kindern und Jugendlichen
unabdingbar sind:

Arbeiten im Team
Umgang mit Beschwerden
(Kind-, Jugend- und
Elterrecht)
Programmgestaltung
Umgang mit unterschiedlichen
Konfliktsituationen
Selbstverständnis des
Betreuers



- Gruppendynamik
- Kindeswohlfahrt
- Bedürfnisse von Kindern
und Jugendlichen
- Rechtliche Grundlagen
(Aufsichtspflicht,
Sexualstrafrecht,
Jugendschutzgesetz)
und deren pädagogische
Umsetzung



Ausbildung

- Seminar von 40 Stunden nach einheitlichen Standards
pädagogische und rechtliche Grundlagen
ganzheitliche Wissensvermittlung zur praktischen
Anwendung
Programmgestaltung und Erlebnispädagogik

Bist du erst zwischen 14 und 16 Jahre alt, dann erhältst du ein
Juleica-Zertifikat und mit 16 Jahren deine Jugendleiter -Card.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

im Verein als
Übungsleiter/ in
bei Tages- oder
Wochenendaktionen
als Betreuer/ in

bei Ferienfreizeiten im
In- und Ausland als
Gruppenleiter/ in
in Projekten, Seminaren und
Veranstaltungen als Teamer/ in

JULEICA-AUSBILDUNG

05.02. - 08.02.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
26.03. - 29.03.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
28.04. - 01.05.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
14.05. - 17.05.2018 Cyriakushaus/ Gernrode
28.06. - 01.07.2018 Cyriakushaus/ Gernrode

99,00 € (für Teilnehmer aus
Sachsen-Anhalt ansonsten 149,00 €)

JULEICA-VERLÄNGERUNG

05.02. - 06.02.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
26.03. - 27.03.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
28.04. - 29.04.2018 Naturfreundehaus Stecklenberg/ Harz
30.06. - 01.07.2018 Cyriakushaus/ Gernrode

90,00 € (für Teilnehmer aus
Sachsen-Anhalt ansonsten 139,00 €)

JULEICA-AUSBILDUNG

Name / Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum des Teilnehmers

Name der Erziehungsberechtigten

Straße / Hausnummer

PLZ/ Ort

E-Mail (unbedingt angeben)

Telefon / Fax

JULEICA-Ausbildung

JULEICA-Verlängerung

Wunschtermin/-zeitraum:

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

ANMELDUNG - JULEICA 2018

*Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen

Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst informiert

Am Montag, dem 30. Oktober 2017 bleibt das Verwaltungsamt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Information Regionalbereich Droyßiger - Zeitzer Forst

Sprechstunde

Die Bürgersprechstunde am 31.10.2017 fällt aufgrund des Feiertags aus.

Die nächste Sprechstunde ist wieder am 07.11.2017 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. In dringenden Fällen gilt weiterhin die Telefonnummer 110.

Tel. 034425 30880, Fax. 034425 308810
Grötzsch PK/Junghanns PHM



Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Kursauswahl und Dozentensuche

- **Schkölen: F(r)isch vom Land – eine kleine Welskude:** 7. November, 17:30 Uhr
- **Eisenberg: Yoga:** montags, 17 Uhr und 18:45 Uhr; dienstags, 18 Uhr und 19:45 Uhr; **Fitness im Rhythmus der Musik:** montags, 19 Uhr; **Englisch:** mit Vorkenntnissen: dienstags, 18:00 Uhr; mit geringen Vorkenntnissen: ab Mi., 18.10., 18 Uhr; 50+ (geringe Vorkenntnisse): donnerstags, 15:30 Uhr; Mittelstufe: donnerstags, 17:30 Uhr (Konversation) sowie 19:10 Uhr
- **Hermsdorf: Xpert Business-**Infoveranstaltung: Do., 02.11., 18 Uhr

Weitere Informationen: Tel. 036691 60971 od. 60972 sowie 036601 82609. Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Yoga, Pilates, Wassergymnastik**.

Unser vollständiges Herbstsemester-Programm finden Sie auf www.volkshochschule-shk.de.



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst 2. Halbjahr 2017

Donnerstag: 23.11.2017 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig
Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz
Tel.: (03441) 725973/Fax: (03441) 725989
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder Mail sind möglich.

Schulen

Grundschule Droyßig

Herbstcrosslauf 2017

Seit Jahren gibt es wieder 2 sportliche „Groß“-Veranstaltungen an der Grundschule Droyßig - das Sportfest im Frühjahr und der Crosslauf im Herbst. Gerade für einen Crosslauf ist die Lage unserer Schule genial - direkt am Wald. Und so war Start und Ziel auch direkt hinter dem Schulgelände. Aber, bevor man sportliche Höchstleistungen erzielt, muss man sich erwärmen. Also begannen alle Kinder am Freitag, dem 22. September, mit ausgiebigen Erwärmungsübungen, angeleitet durch die 4. Klasse. Danach folgten die Läufe, immer Klassenweise - Mädchen und Jungen getrennt. Schon bei den Starts spürte man die Aufregung: Wer wohl gewinnen wird? Alle strengten sich an und manche kamen sehr ausgepumpt ins Ziel. Aber nach kurzer Erholung freute sich jeder, dass man es geschafft hat. Für die exakte Zeitmessung sorgte der Mathelehrer und Schulleiter, Herr Binder. Seine Kolleginnen notierten alle Ergebnisse für die sofortige Auswertung. Für den ersten bis dritten Platz gab es jeweils eine Medaille und eine Urkunde. Diese wurden bei der gemeinsamen Siegerehrung mit viel Applaus überreicht. Dazu gab es noch die Auszeichnung für die schnellsten Mädchen und Jungen der gesamten Schule.

Weitere Bilder unter: www.gs-droyssig.de/fotos

Andreas Reißmann
Förderverein Grundschule Droyßig





Ein Känguru sorgt für neue Einsichten

Blicki ist kein echtes Känguru, sondern das Maskottchen einer deutschlandweiten Verkehrsinitiative „**Blicki blickt's**“, deren Mitarbeiter an unserer Schule zu Gast waren, um gemeinsam den Kindern spielerisch und interaktiv Grundlagen zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr zu vermitteln. Wie lange braucht ein Auto, um anzuhalten? Was ist ein toter Winkel? Wie viel kann ein Kind sehen und hören, wenn es die Straße überquert? Wann kann ein Bus- oder Lkw-Fahrer nicht sehen, ob ein Kind im Gefahrenbereich ist? Diese und noch viele andere Fragen wurden den Kindern äußerst anschaulich beantwortet. Bildgeschichten, Schwarzlichttheater und ein großer Lkw mit Probesitzen im Fahrerhaus bewirkten bildhafte Einsichten, die eine reine Wissensvermittlung nicht vollbracht hätte. So danken wir den Mitarbeitern der Verkehrsinitiative für diesen interessanten Tag.

Andreas Reißmann
Förderverein Grundschule Droyßig



Grundschule Droßdorf

Herbstcrosslauf der Grundschule Droßdorf



Der diesjährige Crosslauf fand am letzten Schultag vor den Ferien im Rahmen unseres Herbstprojekttagess statt. Nach zwei Stunden Arbeit an verschiedenen Projekten in den Klassen bereiteten wir uns auf den sportlichen Höhepunkt vor. Dann ging es gemeinsam zum Lauf, der in diesem Jahr wieder auf unserer traditionellen Strecke im kleinen Wäldchen hinter Droßdorf stattfinden sollte. Bei herrlichem Wetter und sehr gut präparierter Laufstrecke erfolgte nach einer ordentlichen Erwärmung der erste von vier Starts. In jeder Klassenstufe liefen die Mädchen

und Jungen gemeinsam. Mit Begeisterung nahmen alle Kinder die vorgegebene Distanz in Angriff. Jeder wollte der Erste sein. Nach dem letzten Lauf marschierten wir wieder zurück zur Schule. Der Höhepunkt war die abschließende Siegerehrung, wo von jeder Altersklasse die drei erfolgreichsten Mädchen und Jungen unter Beifall ihrer Mitschüler eine Urkunde erhielten. Zum Abschluss wurden alle Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern in die Herbstferien verabschiedet.

S. Laue



Grundschule Kretzschau

Herbstcrosslauf 2017

Am Montag, dem 18.09.2017 fand wieder unser Herbstcrosslauf statt. Auf dem Schulhof erwärmten wir uns mit einer Gymnastik mit Musik, die Fabienne und Pauline aus der 4. Klasse vorbereitet hatten. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und bei strahlendem Sonnenschein und wunderbarem Laufwetter starteten wir auf unserer Crossstrecke. Alle Schüler gaben ihr Bestes und kämpften um die vorderen Plätze. Eine Herausforderung war auf dem Rückweg der steile Anstieg. Die 4. Klasse musste diesen sogar zweimal bewältigen und erreichten trotzdem alle in schnellem Tempo das Ziel. Unser Dank geht auch an Frau Gaudig, die uns als Streckenposten geholfen hat.



Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Klasse 1

Mädchen

1. Luise Gruber
2. Milu Krause
3. Samantha Paula Klemm
4. Leonie Schröder
5. Victoria Slaby
6. Antonia Borrman, Elisa-Marie Jähnert
7. Lena Menz

Klasse 2

Mädchen

1. Victoria Sachse
2. Jara Bergk
3. Emma- Lou Gipp
4. Luise Körner
5. Lenja Schwarz
6. Janine Müller
7. Max Gaudig
8. Hans-Jürgen Hanke
9. Adrian Sachse
10. Paul Lamm
11. Joel Renell
12. Colin Meyer
13. Sebastian Burkhardt

Klasse 3

Mädchen

1. Hanna Nowack
2. Maria Athenstedt
3. Lina Reinhardt
4. Caroline Freyer
5. Hannah Kirsten
6. Nele Baumgarte
7. Pauline Seidel
8. Matilda Krauß
9. Mathilda Wendler
10. Celine Schröder

Klasse 4

Mädchen

1. Fabienne Kalkofen
2. Emilie Bard
3. Lya Ehrh
4. Pauline Fiebig
5. Lilly Hilscher
6. Jill Seifert
7. Sophia Münzel
8. Zarah Ziebuhr
9. Greta Birke

Jungen

1. Felix Madry
2. Tyron Teske
3. Constantin Ziebuhr
4. Moritz Baumert
5. Hannes Scharf
6. Veit Bupke
7. Max Gertloff

Jungen

1. Richard Sollwedel
2. Leon Radtke
3. Lennart Hohlfeld
4. Lasse Bard
5. William Hoffmann
6. Sandro Friedrich

Jungen

1. Chenoah Chigiya
2. Marko Knoch
3. Etienne Röder
4. Arthur Borrman
5. Linus Schröder
6. Paul Ruppel
7. Oliver Harnisch
8. Toni Heilmann

Jungen

1. Jonas Felgenträger
2. Richard Hoffmann
3. Niclas Mühlstein
4. Finn Krause
5. Felix Gratzke
6. Curtis Milker
7. Max Gaudig
8. Deniz Hollomotz

Droyßig



DROYSSIGER PUZZLESTEIN RIESENSCHIENE UND BÄRENTATZENWEG

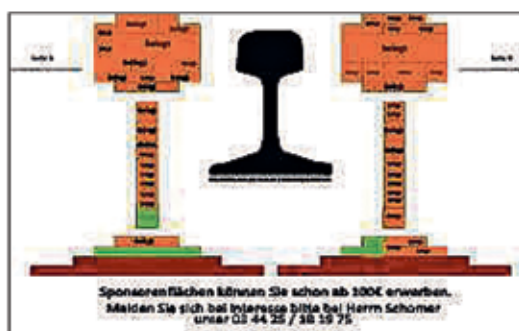


Heute gibt es Erfreuliches mitzuteilen: Die Finanzierung unserer Aktion ist zu über 90% gesichert!

Zwischenzeitlich sind die Planungen fast abgeschlossen, sodass in den nächsten Wochen erste Teile des Projektes umgesetzt/produziert werden und damit einer offiziellen Eröffnung im Frühjahr 2018 nichts mehr im Wege stehen sollte.

Per Stand heute sind nur noch 9 Werbetafeln auf unserer Schiene

zu erstehen. Wenn diese verkauft sind, besteht keine weitere Möglichkeit mehr, sich auf diesem Kunstobjekt als Unterstützer des Denkmals sowie des Bärenatzenweges durch Droyßig zu verewigen. Viele haben schon mitgemacht, aber Ihre Zusage fehlt uns noch!



Eine Tafel mit Ihrem individuellen Text "in Stahl gemeißelt" kostet nur 100 €!
(Zwei Tafeln 250,-- €, 3 Tafeln 350,-- €, 4 Tafeln 500,-- € und 8 Tafeln 1.000,--€)

Sie suchen noch ein individuelles Geschenk? Dann wäre dies vielleicht das passende...

Natürlich erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Spendenquittung des Heimatverein Droyßig e.V., der gleichzeitig auch Schirmherr der Aktion ist.

Wenn wir nun ihr Interesse geweckt haben, dann setzen Sie sich kurz telefonisch unter 03 44 25 / 18 19 75 mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gerne, stellen Ihnen das Projekt nochmals vor und sprechen mit Ihnen über die Modalitäten.

Ihre Projektpaten
Katrin Beikirch & Michael Schomer

Mehr Informationen und den aktuellen Stand, verfügbarer Stahltafeln finden Sie unter „www.puzzlestein-droyssig.de“

Droyßig



Weihnachtsmarkt zum 1. Advent in Droyßig

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste aus nah und fern, am Sonntag, dem 3. Dezember 2017, ab 14.00 Uhr ist es wieder so weit. Auf dem Schlosshof Droyßig findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. Droyßiger Vereine, Schulen, Gastwirte und Gewerbetreibende sowie regionale Anbieter wollen Ihnen einen abwechslungsreichen Nachmittag bieten. Und was wohl am wichtigsten ist, der Weihnachtsmann kommt in den Schlosspark, um Sie alle, und vor allem unsere Kinder, zu begrüßen. Er nimmt gerne die Wünsche unserer Kleinsten für das Weihnachtsfest entgegen und wird selbstverständlich für unsere Kinder Süßigkeiten mitbringen. Die Gemeinde Droyßig, die Droyßiger Vereine und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch. Den genauen Programmablauf können Sie den Aushängen und dem Forstkurier der Ausgabe November entnehmen.

Evelyn Billing
Bürgermeisterin

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gemeinde Droyßig

Frau Ilona Mattern	am 30.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Heidi Köppig	am 08.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Kurt Jülich	am 19.11.	zum 70. Geburtstag



Gemeindebibliothek Droyßig

Buchreihen für Leseanfänger

Die ersten Herbstferien für die ABC-Schützen sind vorbei. Nun geht das Lernen in der Schule weiter.

Alle 58 Erstklässler der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst haben vor den Ferien von der Gemeindebibliothek Droyßig eine Lesetüte erhalten. Dazu besuchte die Bibliothekarin die Grundschulen in Droßdorf Droyßig und Kretzschau. Neben Süßigkeiten und anderen kleinen Überraschungen enthielt diese Tüte einen Buchgutschein und die Einladung zum Besuch der jungen Schüler mit ihren Eltern in der Bibliothek. Dieses große Leseförderprojekt wurde zum neunten Mal durchgeführt.

Speziell für die Erstklässler hält die Bibliothek verschiedene Buchreihen zum Lesen lernen und üben bereit.

Das sind zum Beispiel:

- Lirum Larum Lesemaus – mit Bildern lesen lernen
- LesePiraten – kleine Geschichten, großer Lesespaß
- Duden Lesedetektive 1. Klasse
- Lesespatz – erster Leseerfolg
- SUPERLESER! 1. Klasse – Sach-Geschichten für Erstleser
- Erst ich ein Stück, dann du – aufregende Leseabenteuer für gemeinsames Lesen
- Leserabe 1. Lesestufe - leichter lesen lernen mit der Silbenmethode
- Was ist Was Junior – altersgerechte Wissensvermittlung



Diese Buchreihen zeichnen sich durch kleine Geschichten, kurze Kapitel, durch große Schrift und viele Bilder aus. Sie fördern das Leseverständnis und trainieren das sinnerfassende Lesen.

Die Anschaffung der neuen Bücher wurde auch durch den Erhalt von Fördermitteln aus dem Programm des Landes Sachsen-Anhalt zur „Förderung der Zusammenarbeit der öffentlichen Bibliothek mit Schulen“ möglich.

Ihre Dipl.-Bibliothekarin
Veronika Huhnstock

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

CJD Sachsen-Anhalt



Christophorusschulen Droyßig

Am 27. und 28.10. finden im Festsaal der Schule **Herbstkonzerte** der Klassenstufe 12 statt.

Beginn: am Samstag, 28.10.2017, um 17:00 Uhr

Wegen des Gerhard Schöne Konzert am 03.12. im Capitol Zeit finden die traditionellen Adventskonzerte des CJD Droyßig bereits am 02.12. statt.

Sie beginnen jeweils 15:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Karten sind im Sekretariat der Schule reservierbar.

Droyßig



Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern

Michael Kösling	am 01.11.	zum 35. Geburtstag	Justin Pascal Rönn	am 09.11.	zum 08. Geburtstag
Benjamin Luu Vy Tran	am 01.11.	zum 13. Geburtstag	Vanessa Körper	am 14.11.	zum 26. Geburtstag
Enrico Sauter	am 02.11.	zum 54. Geburtstag	Melanie Göppfarth	am 19.11.	zum 20. Geburtstag
Arjan Elias Gläsel	am 02.11.	zum 07. Geburtstag	Andreas Billing	am 23.11.	zum 55. Geburtstag
Peter Frank	am 04.11.	zum 10. Geburtstag	Andrea Sachse	am 23.11.	zum 49. Geburtstag
Max Penkwitz - Neumann	am 05.11.	zum 06. Geburtstag	Petra Jahr	am 26.11.	zum 66. Geburtstag
Dirk Mussehl	am 06.11.	zum 54. Geburtstag	Julia Rothe	am 29.11.	zum 25. Geburtstag

Termine Droyßiger SG

04.11.17 09:30	SG Droyßig/Osterfeld-TSV Eintracht Lützen	D-Junioren	Kreispokal
04.11.17 11:00	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckew. – SV Mertendorf	B-Junioren	Kreisliga
04.11.17 14:00	TSV Tröglitz II – SG Heidegrund/Droyßig II	Herren	1.Kreisklasse
05.11.17 10:30	SG Droyßig/Osterfeld - JSG Laucha/Nebra	C-Junioren	Kreisliga
05.11.17 11:00	Droyßiger SG – SV Großgrimma	Frauen	Regionalklasse
05.11.17 14:00	SG Lossa/Rastenberg – Droyßiger SG	Herren	Kreisoberliga
11.11.17 09:30	SV Motor Zeitz – SG Droyßig/Osterfeld	E-Junioren	Kreisliga
11.11.17 09:30	SG Profen/Elstertrebnitz – Droyßiger SG	F-Junioren	Kreisliga
11.11.17 10:00	JFV Weißenfels III – SG Droyßig/Osterfeld	C-Junioren	Kreisliga
11.11.17 11:00	SG Droyßig/Osterf./Heuckew. – SG Zeitz/Tröglitz II	B-Junioren	Kreisliga
12.11.17 10:30	SG Droyßig/Osterfeld – SG Teuchern/Nessa	D-Junioren	Kreisliga
12.11.17 14:00	SC Naumburg/Fortuna Leibling – Droyßiger SG	Frauen	Regionalklasse
18.11.17 09:30	SG Könderitz 1948 – Droyßiger SG	F-Junioren	Kreisliga
18.11.17 10:30	SG Profen/Elstertrebnitz- SG Droyßig/Osterfeld	D-Junioren	Kreisliga
18.11.17 10:30	SV Großgrimma I – SG Droyßig/Osterfeld	E-Junioren	Kreisliga
18.11.17 10:30	SG Droyßig/Osterfeld – SC Naumburg II	C-Junioren	Kreisliga
18.11.17 12:00	SG Grün-Weiß Döschwitz – Droyßiger SG	Frauen	Regionalklasse
18.11.17 12:00	SG Heidegrund/Droyßig II – SV Spora II	Herren	1.Kreisklasse
18.11.17 14:00	Droyßiger SG – TSV Tröglitz	Herren	Kreisoberliga
25.11.17 10:30	JSG Klosterhäseler/Herreng.-SG Droyßig/Osterfeld	C-Junioren	Kreisliga

Fußballrätsel – ganz neu! (10)

15 Jahre (1989 – 2004) war ich Trainer der 1. Männermannschaft der Droyßiger SG e. V.

Aus dieser Zeit kommt in den nächsten 4 Ausgaben je eine Frage aus der Geschichte der 1. Mannschaft oder des Sportvereins. Die erste richtige Antwort bekommt einen Preis.

Preis: 1 Herrengedeck (Roster und ein Getränk).

Bei jedem nächsten Heimspiel, nach einer jeden Ausgabe des Forstkuriers, erhält der Gewinner seinen Preis auf den Sportplatz.

Rätselbedingung:

Antwort unter Tel. 034425 21540 – nur 1 Antwort zulässig. Die richtige Antwort und der Gewinner werden immer in der nächst folgenden Ausgabe im Forstkurier bekannt gegeben.

Lösung September 2017: Spielserie 2008/2009

Gewinner: Kay Herrmanns (Droyßig)

Frage Oktober 2017:

In welchen Jahren (Spielserien) war die 1. Mannschaft Kreispokalsieger (Hilfe: im Zeitraum 1992 – 2000)

Viel Spaß beim Nachdenken!

Droyßig



Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.45 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	
Mittwoch, 01.11.	Allerheiligen	18:00 Uhr Droyßig 18:30 Uhr Dom	
Donnerstag, 02.11.	Allerseelen	09:00 Uhr Dom 18:30 Uhr Dom	
Freitag, 03.11.	Firmvorbereitung	17:00 Uhr Pfarrzentrum	
Samstag, 04.11.	Gräbersegnung Droyßig	09:30 Uhr Hassel 10:15 Uhr Droyßig 11:00 Uhr Haynsburg	
Sonntag, 05.11.	Gräbersegnung Zeit	14:00 Uhr Michaelisfriedhof 15:15 Uhr Stephansfriedhof	
Freitag, 10.11.	Martinsumzug	17:00 Uhr Beginn in der kath. Kirche	
Montag, 13.11.	Seniorenkreis	14:30 Uhr Pfarrzentrum	
Freitag, 24.11.	Firmvorbereitung	17:00 Uhr Pfarrzentrum	
Samstag, 25.11.	Frohe-Herrgott- Stunde Ministrantenvormittag	10:00 Uhr Pfarrzentrum	
Sonntag, 26.11.	hl. Messe mit Vorstellung Firmanden, Erstkommunionkinder und Schulkinder	10:00 Uhr Dom	

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlosstraße 7,
06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Ev. Pfarrbereich Droyßig, Gottesdienste und Veranstaltungen

29. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Hassel Roßdeutscher
14.00 Uhr Gladitz Roßdeutscher

November

5. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Droyßig Roßdeutscher
14.00 Uhr Pötewitz Roßdeutscher

12. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Thierbach Roßdeutscher
10.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher
14.00 Uhr Weißenborn Roßdeutscher

19. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Meineweh Roßdeutscher
14.00 Uhr Droyßig* Roßdeutscher

26. November, Letzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Döschwitz Roßdeutscher
14.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher

3. Dezember, 1. Sonntag im Advent

08.45 Uhr Hollsteitz Roßdeutscher
10.00 Uhr Pötewitz Roßdeutscher
14.00 Uhr Quesnitz Roßdeutscher

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig
Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig
E-Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters
Öffnungszeiten:
Di., 8 - 12 Uhr,
Do., 13 - 17 Uhr
Tel. 034425 21417
Fax. 034425 21431

St. Martin am 10.11.2017

Das Fest mit anschließendem Festumzug beginnt um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche „St. Maria“ in Droyßig. St. Martin ist eine Geschichte vom Teilen mit denen, die Hilfe benötigen. Wer möchte, kann sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen und damit einem Kind, dem es nicht so gut geht, zu Weihnachten eine Freude bereiten. Informationen hierzu liegen in der „Schloßapotheke - zum Bären“ und in der „Filiale der Fleischerei Hummelt in Droyßig aus“.

Die evangelische und katholische Pfarrgemeinde lädt ein
zum
St. Martinsumzug
am
Freitag, den 10.11.2017
um 17:00 Uhr
in die kath. Kirche St. Maria
nach Droyßig



Droyßig



Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im November 2017

- Mi., 01.11. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
 Mi., 08.11. 15:00 Uhr Kaffee-Lesennachmittag
 Mi., 15.11. 15:00 Uhr Wir singen Volkslieder
 Mi., 22.11. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
 Mi., 29.11. 15:00 Uhr Seniorennachmittag



Voranzeige:

Sonntag, 03.12.2017

ab 14:00 Uhr

Wir beteiligen uns am Weihnachtsmarkt mit Öffnung der Kaffeestube.



Geburtstag des Monats bei der Ortsgruppe der Volkssolidarität am 11. Oktober 2017



Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a



Veranstaltungen

November 2017

Wir treffen uns:



jeden Mittwoch, 14:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Seniorenresidenz, zum gemütlichen Kaffeeklatsch, bei Spiel und Spaß

Interessenten sind herzlich eingeladen.



Der Vorstand

Die Veranstaltung „Geburtstag des Monats“ ist zu einer schönen Tradition in unserer Ortsgruppe geworden. 22 Frauen und Männer waren gekommen, um mit den Jubilaren des vergangenen halben Jahres zu feiern. Die „Frechdachse“ der Kindertagesstätte Droyßig erfreuten alle Anwesenden mit einem kleinen bunten Programm. Wir staunten nicht schlecht: Die Kinder sangen u. a. voller Begeisterung ein Lied mit mehreren Strophen in englischer Sprache. Einfach toll! Natürlich hatten die Kinder für jeden der Senioren ein kleines selbst gebasteltes Geschenk mitgebracht.



Wichtige Termine im November 2017

Droyßig

- Hausmüll Montag, 06.11. und 20.11.
 Bioabfall Montag, 13.11. und 27.11.
 Gelbe Tonne Donnerstag, 16.11.
 Blaue Tonne Donnerstag, 19.10.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

- Hausmüll Montag, 06.11. und 20.11.
 Bioabfall Montag, 13.11. und 27.11.
 Gelbe Tonne Dienstag, 14.11.
 Blaue Tonne Montag, 13.11.

Angaben sind ohne Gewähr.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte der Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität mit Kindern der Kindertagesstätte sind immer wieder Ausdruck eines wunderschönen Miteinanders zwischen Jung und Alt. Zu einer nachträglichen Geburtstagsfeier gehören natürlich Kaffee, Kuchen und ein Gläschen Sekt. Obwohl wir uns bereits im Monat Oktober befinden, stand zum Verzehr ein Riesenblech mit Erdbeertorte auf dem Tisch. Ich kann nur staunen, dem Konditor ist es gelungen, eine wirklich schmackhafte Torte zu dieser Jahreszeit zu backen. Erwähnen möchte ich noch die wunderschöne Rose, die jede Jubilarin erhielt.

Vielen Dank Frau Hörig, Frau A. Patzschke und Frau Burkg für die Vorbereitung und Ausgestaltung dieser nachträglichen tollen Geburtstagsrunde.

Brigitte Schneider
 Mitglied der Ortsgruppe der VS

Droyßig



Droyßiger Postgeschichte Teil 9

Mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 erfolgte die Übernahme der Deutschen Post der DDR durch die Deutsche Bundespost der BRD.

Aus der Entwicklung der damals beiden deutschen Staaten hatte sich auch ein unterschiedliches System der Postleitzahlen ergeben. So gab es eine Vielzahl gleicher Kennzahlen in Ost und West. Zur Unterscheidung hatte die Bundespost verfügt, den Postleitzahlen ein „W“ und ein „O“ voran zu stellen.

Diese Übergangsregelung hatte Gültigkeit bis zur Einführung des neuen, gesamtdeutschen Postleitzahlensystems. Die Verwendung der Postleitzahlen (PLZ) in Ost und West brachte nach der Wiedervereinigung große Probleme mit sich. Gab es doch z. T. die gleichen Postleitzahlen in den alten und neuen Bundesländern doppelt. So behalf man sich bis zur Einführung des neuen PLZ-System 1993 mit dem Voranstellen eines W für den Westteil bzw. eines O für die neuen Bundesländer.

Schon im September hatte man die Bezirksdirektionen Post- und Fernmeldewesen aufgelöst. Landesdirektionen der Post übernahmen deren Tätigkeit in den neuen Bundesländern.

Das Postamt in Droyßig wurde von der Bundespost weiter betrieben.

Die zu DDR-Zeiten genutzten Tagesstempel/Poststempel wurden weiter verwendet.



Muster

Am 02.10.1990 konnten letztmalig DDR-Marken zur Frankierung der Postsendungen genutzt werden. Die Gültigkeit endete an diesem Tag um 24.00 Uhr.

Zur Verwendung kamen nur noch die Marken, welche vom 1. Juli bis 31. Dezember 1991, in DM-Währung von der Deutschen Post der DDR herausgegeben worden waren.

Zum 01.04.1991 erfolgte eine Gebührenerhöhung. Als Entschädigung gab es für die Haushalte in den neuen Bundesländern ein Briefmarkenset von 10,00 DM.



Briefmarkenset im Wert von 10 DM

Über 86 Jahre, bis zum Jahre 1991, verblieb das Postamt an seinem Platz in der damaligen Ernst-Thälmann-Straße.



Eingangsbereich zum ehemaligen Postamt.

Mit dem Verkauf des Hauses im Herbst 1991 endete diese Ära. Das Postamt musste ausziehen und fand ein vorübergehendes Quartier in einer Baracke hinter dem Hauptgebäude des KfL (Kreisbetrieb für Landtechnik), später LAFAG. Es sollte eine Übergangslösung sein.



Im runden Bildausschnitt ist die lange Baracke am Rand zu sehen.



Postamt Droyßig von Herbst 1991 bis November 1994.

Unter schwierigen Bedingungen wurde über 3 Jahre der Postbetrieb für die Droyßiger Bevölkerung aufrechterhalten.

In dieser Zeit erhielt die Post einen neuen Tagesstempel. Am 03.08.1992 tauschte die Bundespost die Stempel aus. Sie entsprachen jetzt der gültigen Norm und hatten einen Durchmesser von 28 mm. Im Aussehen gleich dem bisher verwendeten Stempel der Deutschen Post der DDR. Die Postleitzahl 4902 befand sich im oberen Teil. Der Stempel trug den Kennbuchstaben a, (siehe oben).

Horst Lejsek, Hassel (Fortsetzung folgt)

Droyßig



Heimatgeschichten, Anekdoten, Sagen (10) (aus Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf)

v. K. Penkwitz – neu von M. Wötzel/Weißenborn

Vom Backofen und vom Backen

Um die Jahrhundertwende, etwa bis zum 1. Weltkrieg, hatte jeder Bauer und auch die Hausbesitzer einen Backofen. Der Unterbau wurde aus Bruchsteinen hergestellt, die man aus den hiesigen Steinbrüchen holte. Der Oberbau zumeist aus Ziegelsteinen, die Decke, die Haube, wurde dick mit Lehm bestrichen. Dann kam ein Reiterdach, Sparren, Latten und Dachziegel, sogenannte Biberschwänze, darauf. In unseren Dorf sind noch zwei Backöfen erhalten und zu sehen, aber Gebacken wird nicht darin. Vor nicht zu langer Zeit roch es oft nach Backen, wenn man durchs Dorf ging und dicker schwarzer Qualm kam aus der Esse. Heute essen alle mit dem Bäcker, das heißt, unsere Bürger holen ihr Brot täglich und am Sonnabend frische Brötchen in der Mühle, Bäckerei oder im Konsum.

Niedlich sehen die kleinen Häuschen aus, dicht ans Wohnhaus gebaut. Sie gehören zum Dorf Bild.

Später sind Backöfen mehr ins Wohnhaus gebaut worden, von der Küche aus zu bedienen, alle sind stillgelegt. Die Bauersfrau ist eine Arbeit losgeworden. Meistens stand der Backofen zwischen zwei Wohnhäusern, in den sogenannten Schliffter. Einige standen auch im Hof oder Garten des Nachbarn, nach alten Backofenrecht. Einer stand in Weißenborn sogar nach der Straße zu. Hier beengte er die Dorfstraße sehr. Aber es dauerte lange und kostete viele Worte ehe der Besitzer seinen Backofen abriß. Als Feuerung wurde das, beim Holzmachen im Spätherbst und Winter in der faulen Zeit, in Bündeln gehackte Busch- und Reisigholz, das Back Holz verwendet. Ferner der im Torfstall zusammen gekehrte Torfdreck, die Reste von Torfsteinen. Wer keinen Backofen hatte, behalf sich beim Nachbarn ein paar Kuchen mit zu backen.

Der Stolperstrick

In früher Zeit war es Sitte und Brauch bei unseren Bauern, wenn mal das Geld klemme war, nahm man den Korb voll Ware, sei es Obst, fette Gänse, Butter, Käse und setzte sich auf den Markt in Zeitz, verkaufte seine Ware, da war auch bald wieder Geld im Portemonnaie. So hatte sich auch hiesiger Bauer aus Nr. 8 auf gemacht, füllte seinen Tragkorb mit Äpfeln, um diese auf dem Zeitzer Markt zu verkaufen. Er machte sich früh, noch im Halbdunkeln, auf die Socken zum Bahnhof Droyßig.

Er lief mit seiner Traglast gleich quer über die Wiese seines Nachbarn. Dem Nachbar gefiel dies nicht, denn das Gras war schon recht nieder getreten. So spannte er einen Strick oder Bindfaden in etwa 10 cm Höhe über den verbotenen Weg als Stolperstrick.

Die Folge davon war, dass der Bauer mit seinen Tragkorb hinfiel und der ganze Korb sich entleerte. Nun hatte er große Not die Äpfel wieder einzusammeln, um noch rechtzeitig den Zug zu erreichen. Allerdings waren die Äpfel sehr durcheinander gekommen. Fernerhin lief er den verbotenen Weg nicht wieder, sondern ging von da ab immer den richtigen Weg, so dass das Malheur nicht noch einmal passierte.

Legende: Das erwähnte Grundstück Nr. 8 ist heute die Dorfstraße 25 und gehört der Fam. Schimming. Die Vorbesitzer waren die Familien Böttcher und später Heilmann. Ob der „Wiesenlatscher“ aus einer der Familien stammt? Der „Stolperstrickspanner“ und Wieseneigentümer ist heute nicht mehr auszumachen.

Weitere Geschichten folgen.

Wanderwegweiser sinnlos zerstört !

Vor ca. 20 Jahren hat die ehemalige Gemeinde Weißenborn in ihrer Gemarkung begonnen ihre Wanderwege mit Schildern zu versehen und ebenso Ruheplätze einzurichten. Eine Stelle davon liegt an den Verbindungsweg zwischen Weißenborn und Droyßig und den Abzweig nach Hassel, am so genannten Wasserbehälter. Wie im Bild zu sehen haben irgendwelche Vandalen, Anfang Oktober, das gesamte Gestell mit der Bodenhülle umgeworfen. Dabei wurde die Bodenhülle und die Schilder zerstört. Seit ein paar Jahren werden die Ruheplätze und Wegweiser (acht um Weißenborn) in ehrenamtlicher Arbeit von Weißenborner Bürgern betreut. Gras wird regelmäßig gemäht und wenn notwendig Schilder und Bänke erneuert bzw. repariert. Was ist das nur für eine Zeit geworden das man sinnlos Dinge zerstören muss?

M. Wötzel/Weißenborn

Bilder der Zerstörung



Droyßig



Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn

Wann: am Samstag, dem 2. Dezember 2017

Wo: um den Weihnachtsbaum auf den Dorfplatz

Zeit: ab 16.00 Uhr

Wir laden alle recht herzlich ein bei Lichterglanz, leckeren Stollen, Glühwein, Deftiges vom Rost, Weihnachtsmusik und mollige Wärme an unseren Feuerkörben !!!

Der Weihnachtsmann kommt für alle Kinder mit dem Traktor gegen 17.15 Uhr!

Ab 18.00 Uhr auf den Weißenborner Saal für alle Kinder ein tolles Weihnachtsprogramm mit „Willi Trommelbär und Spiele“.

Ab 20.00 Uhr Tanz in den 1. Advent mit DJ Becki.

Freier Eintritt

Maibaumburschen und Heimatfreunde Weißenborn



Silvester

Denken Sie jetzt schon an Silvester?

Wir ja! Reservieren Sie bitte rechtzeitig ihre Karten zur Veranstaltung. Noch sind Karten erhältlich.

Sie können die Karten im Schützenhaus Droyßig persönlich oder bequem von zu Hause aus unter www.schuetzenhaus-droyssig.de bestellen.

Gutenborn



Mitteilung des Bürgermeisters

Streit um Geld, das wir nicht haben?!

Ich freue mich, dass es gelungen ist, den Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, André Schröder MdL, in die Gemeinde Gutenborn einzuladen. Er wird am Donnerstag, dem 9. November 2017, zu Gast sein und für eine Gesprächsrunde zum Thema Kommunal Finanzen zur Verfügung stehen. Beginn ist 17.30 Uhr im Gasthof zum Bauernhof, Röden 3, 06712 Gutenborn.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Am Volkstrauertag, dem 19. November 2017, findet um 14 Uhr ein Gottesdienst in der Rippichaer Kirche statt. Danach wird zunächst zum Gedenken am Gefallenendenkmal am Rippichaer Teich, und anschließend in das Feuerwehrhaus zum Beisammensein eingeladen.



Stefan Leier

Termine Heuckewalder SV

Aktuellen Termine des Heuckewalder SV

Herrenmannschaft:

- Sa., 28.10. SG Osterfeld II/Meineweh – HSV (15 Uhr)
- So., 05.11. 1.FC Zeitz II – HSV (14 Uhr)
- Sa., 11.11. HSV – Blau-Weiß Borau (14 Uhr)
- Sa., 18.11. Blau-Weiß Zorbau III – HSV (14 Uhr) B-Junioren
- Sa., 28.10. SG Klosterhäsele/Herregosserstedt – SG Droyßig/Osterfeld/HSV (10.30 Uhr)
- Sa., 04.11. SG Droyßig/Osterfeld/HSV – SV Mertendorf (11 Uhr)
- Sa., 11.11. SG Droyßig/Osterfeld/HSV – SG Zeitz/Tröglitz II (11 Uhr) D-Junioren:
- Sa., 04.11. SG Motor/VfB Zeitz – HSV (10.30 Uhr)
- Sa., 18.11. HSV – 1. FC Zeitz (10.30 Uhr)

E-Junioren:

- So., 05.11. SV Kretzschau – HSV (9.30 Uhr)
- Sa., 11.11. HSV – SG Zeitz/Könderitz (9.15 Uhr)
- Sa., 18.11. HSV – SG Profen/Elstertrebnitz (9.15 Uhr)

Mit sportlichen Grüßen

M. Freyer
Heuckewalder SV

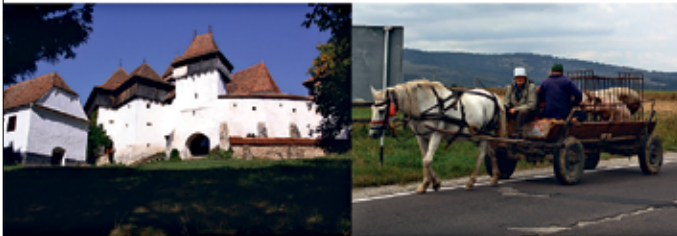
Anzeigen

Anzeigen

Kretzschau



Schätze Rumäniens



Zwischen Siebenbürgen und den Karpaten

Sagenhaft, malerisch, romantisch - viele Attribute gibt man Rumänien und alle treffen irgendwie zu. Lassen Sie sich erzaubern von einer beeindruckenden Rundreise durch Siebenbürgen mit den Städten Schäßburg, Hermannstadt und Kronstadt. Romantische Stadtkerne und lebendiges Flair verzaubern jeden Besucher. Trutzige Kirchenburgen säumen unseren Weg, wie Honigberg, Tartlau, Homorod, Darju, Viscri, Saschiz, Wurmloch und Calnic. In Katzendorf ist der Pferdemarkt, wir sind dabei. Große Burgen, wie die Wasserburg von Fagaras, die Höhenburgen Slimnic und Rupea künden von der Vergangenheit. Buntbemalte Klöster, Holzstabkirchen oder ganz besondere Freidhöfe verweisen auf die tiefe Gläubigkeit der hier wohnenden Menschen. Und natürlich darf die Burg des Grafen Dracula in Bran nicht fehlen - Spannung und Kurzweil sind also garantiert.



Multi-Vison mit den Fotografen/
Filmproduzenten Annett & Michael Rischer

Schätze Rumäniens



Anzeige

Kretzschau



Frauenverein Salsitz

Kloster Memleben, Keglerfest, Bundestagswahl und bunter Herbst

Liebe Leserinnen und Leser,

wer sich erinnern kann, der weiß, dass Dienstag, der 29. August ein wunderbarer, sonniger Tag war. Wir scherzen immer und sagen: „Wenn Engel verreisen, dann scheint die Sonne.“ Früh, 8.30 Uhr, starteten wir in Salsitz zu unserer Tagesfahrt und freuten uns auf unser Programm. Als Ehrengäste hatten wir das Ehepaar Huhnstock an Bord, mit dem wir eine gute Zusammenarbeit pflegen. Unser erster Haltepunkt war die Private Kaffeerösterei Moness in Balgstädt. Sind Sie mit mir einer Meinung, dass der Duft von frisch gemahlenem Kaffee die Lebensgeister weckt? So ging es unserer Gruppe, als wir in der Kaffeerösterei eintrafen. Man erwartete uns schon, da eine Führung und ein Filmvortrag vor der Verkostung stattfinden sollte. Es wurde sehr interessant. Eine Einführung in die Kaffeekunde, Vorführung der Röstmaschinen, ein Film über die Rolle der DDR beim Kaffeeanbau in Vietnam – alles wurde aufmerksam verfolgt. Natürlich war alles für uns eine wahre Fundgrube an Fakten mit vielen Hinweisen auch für die eigene Gesundheit. Wie wir wissen, trinkt heute jeder ungefähr 160 Liter Kaffee pro Jahr. Er tut uns gut – verbessert unsere Aufmerksamkeit, senkt das Risiko an Alzheimer, Demenz und Parkinson zu erkranken. Unsere Blutgefäße werden erweitert, die Darmtätigkeit wird angeregt und auch bei Leberleiden hilft Kaffee. Gönnen wir uns in Zukunft auch weiterhin diesen Muntermacher – denn er tut uns gut.

Von Balgstädt fuhren wir weiter nach Bad Bibra in der Region Finne. Die Stadt wirbt mit dem Motto „Kneipp und bleib“. Nach Pfarrer Sebastian Kneipp kann man hier Kuren. Radwandern, Kremserfahrten, Führungen in Rathaus und Kirche sind möglich. Unser Ziel war das Restaurant Bibermühle, wo uns ein leckeres Mittagbrot erwartete. Schon von unterwegs hatte Herr Huhnstock unseren Besuch in der Käsescheune angemeldet. Wir wollten auf jeden Fall die Bibraer Käsesorten probieren und auch mit nach Hause nehmen.

Das Thema „Käse und Bad Bibra“ beschäftigte uns schon länger und wir verfolgten die Versuche der Belegschaft und unseres Landrates Götz Ulrich, die Schließung der Käserei zu verhindern. Gut zu wissen, dass sich unser Landrat für die Belange der Bevölkerung einsetzt. Und wir haben dann im Kloster Memleben erlebt, dass es noch gilt: „Ein Mann – ein Wort.“ Zu unserer Weihnachtsfeier hatte er uns versprochen, uns ins Kloster einzuladen, dort selbst die Führung zu übernehmen und uns zum Kaffeetrinken einzuladen. Wir können nur aus ganzem Herzen DANKE sagen, denn seine Führung durch die Klosteranlage war von hoher Sachkenntnis, Begeisterung für die Geschichte und von großer Liebeshwürdigkeit gekennzeichnet. Als Erinnerung an diesen ereignisreichen, wundervollen Tag gab es dann noch ein tolles Gruppenfoto.



Am Sonnabend, dem 2. September fand das Keglerfest in Kretzschau statt. Frauen unseres Vereins waren mit dabei um zu helfen. Es ist erstaunlich, was die Sportkameraden in Kretzschau auf die Beine stellen – alles war prima organisiert und das Fest wurde trotz Regenschauers am Abend ein voller Erfolg.

Beim Herbstfest der Villa Neuhaus in Salsitz waren wir wieder mit einem Kuchenbasar vertreten.

Zur öffentlichen Versammlung am 20. September, kurz vor der Bundestagswahl, hatten wir Frau Birke Bull-Bischoff von der LINKEN zu Gast, die sich dem Frauenverein vorstellen wollte. Frau Katja Bahlmann hatte alles bestens organisiert und wir waren sehr erfreut, dass trotz der vielen Termine der Bundestagskandidatin auch noch für Salsitz Zeit war.

Frau Birke Bull-Bischoff stellte die Schwerpunkte ihrer zukünftigen, politischen Arbeit vor. Ihr Wahlkampfthema: „Gerechtigkeit verbindet, Bildung macht stark“ traf auf offene Ohren.



Kretzschau



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 69

Luther und Hollsteitz (I)

Freilich hat Luther wohl kaum eine einzige Zeile über Hollsteitz geschrieben und hat seine Schritte auch nicht durch unseren Ort gelenkt. Die Reformation hat dennoch ihren Weg über Hollsteitz genommen, und meine Recherchen, die ich im Zusammenhang mit der Erarbeitung des 2. Bandes meines Buches über Hollsteitz speziell zu Kirchenfragen angestellt habe, brachten so manche Bezüge Luthers zu unserem Dorf und unserem Kirchspiel zum Vorschein.

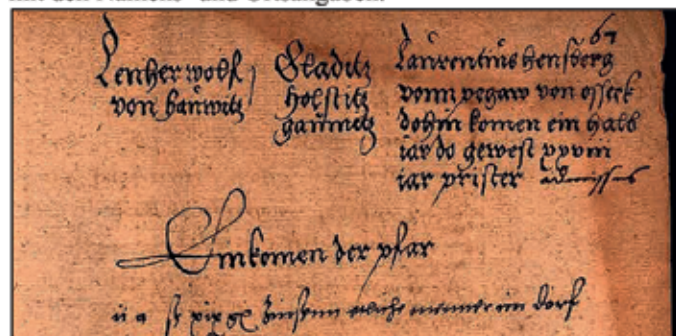
Die Einführung und Durchsetzung der Lutherischen Lehre war auch in den Regionen, in denen sie gewichtige Fürsprecher fand, von Rückschlägen zum Katholizismus, Schluderei, Untergrabung der kirchlichen Disziplin, Völlerei und sogar Misshandlungen der Pfarrer gekennzeichnet. Luther wollte genauen Bericht über diese sogenannten „Gebrechen“ seiner Kirche und ließ schon bald nach Reformationsbeginn „Visitationen“ in allen protestantisch gewordenen Kirchspielen und Kirchen durchführen.

Die Visitationen, die schon fast Verhörcharakter besaßen, wurden durch hochrangige weltliche oder kirchliche Würdenträger (sogen. Collatoren) geleitet, die treu der Lehre Luthers anhängen. Dabei konnten die Collatoren nicht nur Feststellungen treffen, sondern unmittelbar vor Ort organisatorische, wirtschaftliche, personelle und andere Änderungen veranlassen, die in den Visitationsprotokollen festgehalten wurden.

Eine Sammlung der Visitationsprotokolle von 1545 aus dem Stift Naumburg-Zeitz ist im sogenannten **Gebrechenbuch** erhalten geblieben (Bild 1). Das Protokoll über die Visitation im Kirchspiel Gladitz ist allerdings darin nicht enthalten, da die erste Visitation in Gladitz, Gaumnitz und Hollsteitz bereits im Jahre 1537 erfolgt war.

Die Freude war verständlicherweise groß, als ich auch das Protokoll der Visitation unseres Kirchspiels auffinden konnte.

Bild 2 zeigt den Kopf des Protokolls mit den Namens- und Ortsangaben.



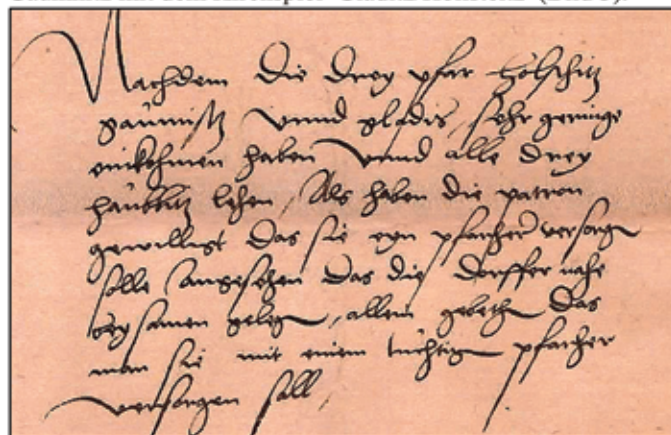
Links finden wir den Namen des Collators **Lehnher Wolf von Haugwitz** (hier: **Lenher Wolf von Hanwitz** geschrieben).

In der Mitte sind die Namen der Mutterkirche Gladitz sowie der Filialkirchen Hollsteitz (*holstitz*) und Gaumnitz (*gaumitz*) vermerkt. Rechts finden wir den Namen des Pfarrers, Laurentius von Haynsburg (*Laurentius Hensberg*).

Er stammte aus Pegau, war 1 Jahr Pfarrer in Ossig, 15 Jahre in Gladitz und danach noch etwa 20 (!) Jahre Pfarrer nur in Gaumnitz („Altenteilstelle“). Leider wurde es auch bei ihm mit der Schreibweise des Namens nicht so genau genommen.

In den Protokollen wurden eingangs die wirtschaftlichen Verhältnisse, also das Einkommen der Pfarre (*Einkomen der pfar*), untersucht und ggf. Vorschläge und Anweisungen zur Aufbesserung und Sicherung des Einkommens von Pfarrer und Küster unterbreitet. Interessant ist, dass es damals schon den Begriff „**eisernes Inventar**“ gab. Es betraf den Gesamtumfang des lebenden und toten Inventars, das der Pfarrer bei Amtsantritt übernommen hatte und bei Übergabe des Amtes an seinen Amtsnachfolger in gleicher Höhe „weiterreichen“ musste. Fehlende Tiere mussten z.B. ersetzt werden.

Eine der bedeutendsten Festlegungen aus den Visitationsprotokollen betrifft jedoch die Zusammenführung der Kirche Gaumnitz mit dem Kirchspiel Gladitz/Hollsteitz (Bild 3).



Es heißt hier:

„Nachdem die drey pfar Holschiz gaumitz unnd gladis sehr geringe einkommen haben unnd alle Drey Haubitz^{*)} lehen, Als haben die patron gewilligt Das sie ein pfarher versorgen solle Angesehen Das die Dorpfer nahe beysamen gelegen, allein gebethen Das man Sie mit einem tüchtigen pfarher versorgen soll ...“

^{*)} gemeint ist Wolff von Haugwitz

Lassen sie mich zum Schluss noch ein Hollsteitzer Kleinod präsentieren. In Bild 4 sehen Sie die **älteste Luther-Bibel** unseres Ortes. Sie wurde 1591 gedruckt und wird von **Adelheid Borkowski** als Familienschatz behütet. Eine sachgerechte Restaurierung würde allerdings tausende Euro kosten.

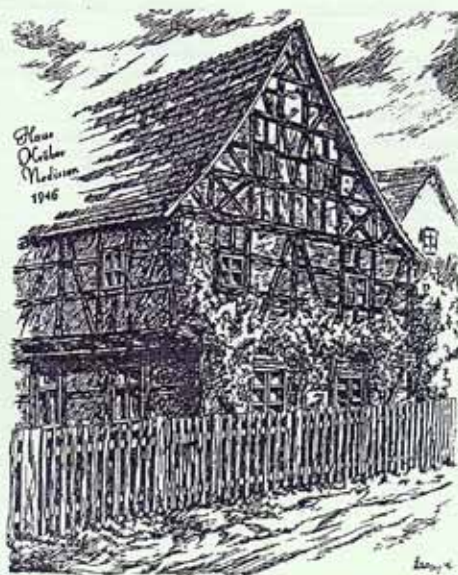


Quellen: Bild 1-3: LHASA MD, Rep H, A 29d I, Nr. 1956/2/3
Bild 4: Foto Kühnberg

Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal

Einblicke in die Geschichte
von
NedissenWerte Bürgerinnen und Bürger!

Wie bereits versprochen setzen wir, anlässlich des 2. Heimatfestes unserer Gemeinde, die Schriftreihe über unsere Ortsteile fort. Gerade der Ortsteil Nedissen ist in den vorhandenen Unterlagen kaum beschrieben und dennoch gibt es viel Interessantes zu berichten. Die Daten und Zeitzeugnisse wurden in mühseliger Kleinarbeit durch unsere Chronistin Johanna Bürke zusammengetragen.

Nedissen ist sowohl, hinsichtlich seiner geschichtlich datierten Erwähnung, wie als Ortslage, eine alte Siedlung, deren Umfeld durch die Landwirtschaft geprägt ist.

Leider kam zum derzeitigen Datum die Dorferneuerung in Nedissen noch nicht zum Wirken, die ja schon die Ortsteile Wittgendorf und Großpörthen in ihrer Gesamtheit prägt.

1998 wird aber auch Nedissen in die Planung für die Dorferneuerung aufgenommen und ab 1999 können dann die notwendigen Veränderungen im privaten und kommunalen Bereich in Angriff genommen werden. Ein Schwerpunkt sollte der optisch sehenswerte Lindenplatz bilden.

Auch die anderen Bauerngehöfte prägen das Ortsbild wesentlich, wobei auch dort erheblicher Baubedarf zur Erhaltung notwendig ist, um den weiteren Verfall Einhalt zu gebieten.

In enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Planungsbüro und Ihnen, liebe Bürger aus Nedissen, wird im Rahmen der Dorferneuerung die zukünftige Entwicklung Ihres Ortes abgesteckt.

Die Zukunft unserer ländlichen Gemeinde ist untrennbar mit der Landbewirtschaftung und der dörflichen Lebenskultur verbunden und gerade diese Verbindung gilt es zu erhalten.

Fehlentwicklungen der Vergangenheit gilt es durch den Kräfteinsatz aller entgegenzuwirken.

Je attraktiver sich unsere Ortsteile entwickeln, um so interessanter wird es für Investoren sich bei uns anzusiedeln und vorhandene Baulücken zu schließen.

Wir, als Kommune, werden alles daran setzen, mit aller Kraft die Bedingungen für und mit unseren Bürgern stetig zu verbessern. Dabei wird auch die Geduld von dem Einen und Anderen auf die Probe gestellt.

Wir sind uns Ihres Vertrauens bewußt und werden es mit Taten untermauern. Am Ende dieses Jahrhunderts sind die Spuren, die wir hinterlassen, in jedem Ort sichtbar. Gemeinsam mit Ihren Hinweisen, Vorschlägen und wenn es sein muß, auch mit Kritik, werden wir unsere Gemeinde gestalten.

Dazu wünsche ich uns allen viel Erfolg.



Schulze

Bürgermeister

Ersterwähnung von Nedissen

Die erste urkundliche Erwähnung von Nedissen findet man 1121 als "Nitazne". Der Bischof Dietrich I. hat den Posaer Mönchen in diesem Jahr einen alljährlichen Zins von 27 in Nitazne geschenkt. Der Ort muß also einige Jahre älter sein und zu dieser Zeit schon bestanden haben.

1151 besitzt Kloster Posa 3 Hufe Land mit den dazugehörigen Bauernhäusern in Nidazen, Bischof Uto hat sie dem Kloster geschenkt (1145) zur Beschaffung von Lebensmitteln und Kleidung für die Mönche.

1256 besitzt das Kloster aber nur noch 2 Hufe Land in Nidazen. 1386 tritt es den Zins von 2 Hufen und 1 Hofstatt an das Stiftskapitel ab.

1464 besitzt der Bischof, wie schon seine Vorfahren alle Gerichte, die Heeresfolge usw. in Nedissen. Bald darauf kauft von Kreitzen zu Heuckewalde das ganze Dorf, von dem er schon einen Teil besitzt, vom Stifte ab. Die Heeresfolge wird dem Bischof zu Naumburg 1464 von denen von Ende zu Kein (Kayna) streitig gemacht und erst durch einen 1543 in Weimar ausgerichteten Vergleich beigelegt.

Ende des 16. Jh. hat Nedissen 13 Wirte und 2 Hausgenossen und muß somit 3 Mann zur Heeresfolge stellen (1 mit einem halben Haken und 2 mit Helleparten).

Nach einer Urkunde von 1523 gerieten die Besitzer von Kayna, die Gebrüder Götz und Ernfried von Ende mit dem Rat zu Zeitz in Differenzen über den Erbkretschmann in Prehlitz, Großpörthen und Nedissen.

Nedissen, ein mühlenfrohpflichtiges Dorf (den Bauern wird vorgeschrieben, wo sie ihr Korn mahlen lassen), ist in die Kirche zu Loitzschütz eingepfarrt. Durch die Zueignung von Loitzschütz und dem daranstoßenden Holze von Bischof Meiner an das Jungfrauenkloster St. Stephan zu Zeitz, erhält das Kloster auch das Kirchenpatronat (nebst Zinsen und Lehen in Loitzschütz).

1502 verkaufen die Nonnen diesen Besitz von Kreitzen, behalten sich aber ausdrücklich das Kirchenpatronat (somit auch für Nedissen) vor. Als 1541 das Kloster aufgelöst wird, fällt das Patronat an den Kirchenkasten, später an das Stiftskonsistorium. 1752 wird von Kurfürsten von Sachsen das Patronatsrecht an das Rittergut Heuckewalde gegeben.

Durch einen Vergleich 1511 zwischen Heinrich von Ende und Bischof Johannes wird die Gerichtsbarkeit über eine größere Anzahl von Höfen in mehreren Dörfern Herrn von Ende zugeteilt. Diese Orte sind Spora, Prehlitz, Zipsendorf, Brossen, Lobas, Geußnitz, Nedissen und Poerten sowie Würchwitz. Von Nedissen fällt Unternedissen unter das Gericht zu Wildenborn, Obernedissen unter das frühere Amt Zeitz. Daher steht auch in einer Steuertabelle von 1820: Nedissen, Amts- und Wildenborner Anteil.

Anfang des 19. Jh. hat Nedissen 19 Häuser, 1880 25 Häuser mit 26 Haushaltungen, 1890 27 Häuser mit 28 Haushaltungen und 173 Einwohner.

Fortsetzungen folgen ...

Wetterzeube



11. Schalmeienfest in Wetterzeube



Wie schnell doch die Zeit vergeht!!!

Und so war es am 2. September so weit, und wir feierten das 11. Schalmeienfest in Wetterzeube mit ca. 1250 Besuchern.

Schon Monate vorher begann die Planung, denn es musste ja an alles gedacht werden.

Gastkapellen einladen, Programm erstellen, Kuchenbäcker informieren und die vielen kleinen und großen organisatorischen Sachen absprechen.

Bei schönem, zwar etwas kaltem Wetter, konnte unser Fest um 14.00 Uhr starten.

Sogleich kamen die ersten Gäste zum Kuchenbuffet, um sich ein paar Stücke von dem leckeren selbst gebackenen Kuchen zu sichern. Bei insgesamt 37 Kuchen fiel die Auswahl manchmal nicht leicht.

Pünktlich 15.00 Uhr eröffneten wir das Fest. Unsere Chef, Ines Schellenberg, begrüßte alle Gäste auf das herzlichste und wünschte allen einen schönen Nachmittag.

Auch in diesem Jahr begrüßten wir zwei Gastkapellen, die Schalmeienkapelle Pretzsch und Saara. Beide Kapellen heizten die Stimmung so richtig an.

Auch die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. So ließ der Karnevalsverein Nonnewitz die Bühne beben.

Die Lustigen Schwestern aus Altenburg mischten sich während ihres Programmes immer wieder unters Publikum. Vor Lachen konnte sich kaum noch einer auf der Bank halten und viele Männer wagten einen Blick unters Rökkchen.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten übernahm DJ Thomas Vogel das Zepter und sorgte mit Tanzmusik für Stimmung. So wurde von Anfang an das Tanzbein geschwungen.

Höhepunkt in unserem Programm war das in Tirol oft gespielte Lied „Die Vogelwiese“.

Für unseren diesjährigen Besuch in Kirchberg hatten wir es extra einstudiert und die Tiroler damit überrascht.

Nun war es an der Zeit, es auch den Wetterzeubern und ihren Gästen zu präsentieren.

Der Fanclub sang mit, denn auf der Fahrt nach Tirol mussten wir den Text lernen.

Die Kinder vertrieben sich die Zeit auf der Hüpfburg, ließen sich ein Eis schmecken oder schauten, was das süße Paradies zu bieten hatte.

Der ML-Gastro Eventservice aus Langendorf sorgte für Getränke und viele abwechslungsreiche Speisen.

Bei unserer Abschlussrunde gegen 23.30 Uhr brachten wir das Zelt mit modernen Liedern und dem Trommelsolo noch einmal so richtig zum Kochen.

Als wir uns dann zwischen das Publikum auf die Bänke stellten, wussten alle: Jetzt kommt der letzte Titel. Und so fingen alle an zu singen: „Da sprach der alte Häuptling der Indianer ...“

Geschafft und gleichzeitig glücklich über diesen schönen Tag verließen wir das Zelt.

Mit Discomusik wurde unser Schalmeienfest dann gegen 2.00 Uhr beendet.

Auf diesem Wege möchten wir noch einmal Danke sagen bei all den fleißigen Helfern, bei allen Sponsoren, bei den Gastkapellen, der medizinischen Betreuung und dem Sicherheitsdienst.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2018 und auch dann gibt es wieder die eine oder andere kleine Überraschung.

Eure Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V.



Weinfest in Wetterzeube



Die Gemeinde Wetterzeube, die Vereine und das Weinhaus Marius Seeliger aus Naumburg luden am 16.09.2017 zum ersten Weinfest in Wetterzeube ein. So wurden am Vortag Pavillons, Tische und Bänke aufgebaut und der Hof der Gemeinde liebevoll dekoriert und geschmückt.

Jungwinzer Marius Seeliger aus Naumburg präsentierte seine Weine von Saale/Unstrut/Elster u.a. dem Haus Sonneck und der Wetterzeuber Bischhofsleite. Dieser Weinberg gehört seinem Vater Stephan Seeliger, der froh ist, dass sein Sohn den Beruf eines Winzers gelernt hat und die Geschäfte ebenso gut führt.



Favorit war natürlich der von den frisch geernteten Weintrauben vom Müller Thurgau hergestellte Federweißer. Der Verein „Elsterthaler“ e. V. verkaufte im Dorfgemeinschaftshaus Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Dieser war wieder einmal so lecker, dass der zum Federweißer passende Speckkuchen nicht so gut ankam. Der Feuerwehrverein e. V. sorgte für deftige Speisen, wie Roster und Feuerwehrspezialsteaks. Außerdem boten sie Bier und alkoholfreie Getränke an.

Für die Kinder waren kleine Spiele aufgebaut und eine Hüpfburg stand zur Verfügung. Aufgrund von einigen Regenschauern am Nachmittag konnte diese jedoch leider nicht aufgebaut werden.

Aber nicht nur ca. 100 einheimische Gäste waren gekommen, sondern ein Hinweis für das Weinfest am Straßenrand lud auch den einen oder anderen Radfahrer zum Verweilen ein.



Mit guter Musik vom Band unterhielt Harald Dietz mit seiner Frau Gisela die Gäste.

Die Schalmeienkapelle e. V. sorgte ab 17.00 Uhr für Stimmung. Mit Liedern zum Mitsingen und Mitschunkeln ließen wir das erste Weinfest gegen 20.00 Uhr ausklingen. Wir bedanken uns bei den mitwirkenden Vereinen, den Gemeindehandwerkern, allen Kuchenbäckern und den ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gern laden wir 2018 zum 2. Weinfest in die Gemeinde Wetterzeube ein.

An dieser Stelle möchten wir schon auf unsere 3. Haynsburger Burgweihnacht am 09.12.2017 hinweisen.

Gemeinde Wetterzeube



Wetterzeube



Wir laden ein zum „Tag des offenen Schnitzens“

Die Schnitzer aus Droßdorf treffen sich wieder im Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube

Der Tag des offenen Schnitzens findet am 25.11.2017 in der Zeit von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr statt.

Eine Weihnachtsausstellung mit Verkauf der vielen schönen gefertigten „Kunstwerke“ ist zu sehen.

Man kann sich aber auch selbst beim Schnitzen ausprobieren oder den vielen Handarbeitsfrauen über die Schulter schauen.

Es gibt einen kleinen Imbiss, Getränke sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

*Gemeinde Wetterzeube
und die Schnitzer*

Anzeige

Haynsburger Burgweihnacht – Termin bitte vormerken!!!



Die Vereine der Gemeinde Wetterzeube sind in der Vorbereitungsphase für die Haynsburger Burgweihnacht

am 9. Dezember 2017, ab 15.00 Uhr

auf dem Burghof in Haynsburg.

Diverse Händler und Gewerbetreibende haben bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt.

So soll es u. a. eine Aufführung des Ensembles Kolorit, eine Märchenerzählerin, den Auftritt unserer Schalmeikapelle und viele weitere Überraschungen geben.

Sollte noch Interesse an einer Teilnahme bestehen, können Sie sich jederzeit bei der Gemeinde Wetterzeube unter der Tel.-Nr. 036693 22225 oder per E-Mail unter gem.wetterzeube@t-online.de melden. Wir würden uns über weitere Angebote freuen.

Vereine der Gemeinde Wetterzeube

Anzeigen